

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christoph Theodosius Walther, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock und Johann Balthasar ...

Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Walther, Christoph Theodosius
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar

Tarangambadi, 03.01.1739-30.06.1739

29. Juni 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

1739. 201.
 Copie.
 2 D 16.1

Oben, fragen, ob er zur Christlichen Religion habe
 dinsten. Darauf wurde er geantwortet, daß er es nicht
 auf sich ankomme, laß es solten; indem er sonst nicht
 einen ungelogenen geseh. könte: dabey ist die übrige
 Anzahl der Juden in der solten wegen allem
 wurde. Jedoch hat man in dem Ruffen. Doch war
 Cruchstantferi einer, welcher, und an, was im
 der auf die Christliche Quab war: Da man nicht
 selbst, und da, kamen verschiedene Menschen
 zu gelassen. Was er suchte, sie zur Christen
 führung von dem reinen und allgemeinen wahren
 Gott, und zur Verabschiedung der menschlichen im
 Verstande gesunden, Gottes. Darnach. So kam er,
 als er nicht so zu gelassen, die Almosen zu kriegen,
 sich sehr zuwendend, und sagte, daß die
 vom Tausch befreit, waren. Selbst, machte man
 die solten etwas, so daß sie ganz, sehr, war,
 da, und sagte dabey die Juden, daß der Tausch
 ist, alles Gottes, Laufen, und Frieden, sehr, was
 un. Darnach, der liebe Gott der sehr, der
 man, zur Befreiung einzuweisen. zu der Gerechtigkeit
 zu gelangen, solten, sie flüchten, was sie gingen und
 schinden, zu dem lieben Gott haben. Der Christliche
 Quab, er suchte man, die Frieden, ist die
 flüchtig zu erreichen.

(t) Curtius schreibt von den Juden, lib. 9, cap.
 10. scribas sole duratis vescuntur, rianus, lat.
 was, wie man sie spricht, auf Malabarisch lat.
 wäde pferat gadonaten sehn.

Den 30 Jun.